

JOHanna**S**

Kulturen begegnen – Kulturen verstehen – Kulturen verbinden

Ich reise in die unterschiedlichsten Regionen der Welt und versuche den Alltag der Menschen dort zu verstehen. Fremde Kulturen kennen lernen, deren Mentalität und Lebensart zu studieren bedeutet für mich Lebensqualität. Die Eindrücke die ich auf den Reisen sammle finden im Atelier den Weg auf die Leinwand. Es beginnt bei der Inspiration und drückt sich aus mit dem fertigen Bild. Begeistert und begeisternd, lebendig und konzentriert, anschaulich und fundiert kommuniziere ich, wie wichtig es ist, Dinge in ihrem Zusammenhang zu sehen; Verbindungen zwischen der Kunst und Kulturen zu knüpfen, sich anderen Gesellschaften zu öffnen, nach Neuem und Verbindendem zu suchen.

Zentrale Fragen betreffen dabei auch immer die eigene Identität und die Integration: Welche Elemente der eigenen Kultur werden weiter gepflegt, welche werden abgelegt? Welche Elemente der fremden Kultur werden übernommen, welche nicht? Kann ich aus meiner Kultur „ausbrechen“ oder ist ein Teil davon untrennbar mit meiner Persönlichkeit verbunden?

Ich befasse mich mit experimenteller und abstrakter Malerei. Das Neue, das mir immer wieder in fremden Ländern begegnet, findet man dann auch in meinen diversen Techniken. Ich verwende keine herkömmlichen Farben, sondern mische diese selbst aus verschiedenen Materialien wie Acryl, Lack, Leim mit Pigmenten und Inhaltsstoffen aus der Kosmetikindustrie. Mit den Medienarbeiten „Digital Art Painting“ möchte ich dem Betrachter eine andere Seite der Kunst näher bringen. Mein künstlerisches Schaffen ist gedacht als eine Reaktion auf die Welt, die sich immer weiter diversifiziert. Meine Inspirationen schöpfe ich aus dem Weltgeschehen. Themen wie Lebensweisen und -gewohnheiten, Toleranz, Werte und Religion fordern die Menschen im bewussten Umgang mit der eigenen und der anderen Kultur zu Reflexion und zum Perspektivenwechsel auf. Meine Arbeiten beschäftigen sich mit Situationen, in denen sich Kulturen begegnen, vermischen, sich möglicherweise auflösen und verändert neu entstehen.

One world – one love, davon lasse ich mich leiten

JOHannaS

2008

Bild Titelseite: „aus Serie Themen der Zeit“ Klimawandel – Digital Art Painting auf Plexiglas 110 x 80cm

Mediale Malerei - der digitale Zeitgeist in Bildern

Ich setze den Computer als Malmittel ein: Originale fotografiert und dann im Computer überarbeitet und als neue Komposition ausgedruckt, wobei jedes Sujet seinen Schwerpunkt hat. Das technisch anspruchsvolle Druckverfahren ermöglicht die Realisation der digitalen Bildidee im Computer auf speziell ausgewählte Materialien wie Plexiglas, Aluminium oder Metall. Mit nicht traditionellen Mitteln schaffe ich Einsichten, die man kaum mit „Pinsel auf Malfläche“ in Verbindung bringen würde.



Aus der Serie
„Themen der Zeit“:
Europa -
Digital Art Painting
auf Plexiglas, 100 x 120 cm



In Zeiten der Globalisierung sind die Grenzen fließender geworden, bedingt durch die weltweite Vernetzung und den hochtechnisierten Medien. Sie gibt den Menschen die Möglichkeit einander näher zu kommen, sich kennen zu lernen.

Aus der Serie: „Themen der Zeit“
Digital Art Painting
Globalisierung - Alu-Dibond
100 x 150 cm



Völkerverbindung, Digital Art Painting auf Plexiglas 120 x 100 cm

Projekt „Das Auge“

Die Transparenz des Materials nimmt Bezug auf die Fragilität des Auges. Die Texte beziehen sich auf das Sehen im weitesten Sinne. Die transparenten, aufgesetzten Textelement symbolisieren die Empfindung von Licht und Farbe. Die räumliche Tiefe in den Bildern entsteht durch die an den farbigen Plexiglas Elementen angebrachten Leinwände. Diese widerspiegeln die Farben des Plexiglasses und verdeutlichen so das 3-dimensionale plastische Sehen.

Material: 3 bedruckte Plexiglas Platten, Format 80 x160 cm. Der Druck basiert auf einer Original-Malvorlage und wurde im Computer überarbeitet. Die Plexiglas Elemente sind bestückt mit je 3-4 in Mischtechnik und mit Lack überzogene Leinwände in den Farben des Untergrundes.

Die Leinwände sind 3.8cm dick, Format 20x20 cm.

Die hervorgehobenen und aufgesetzten Texte sind aus transparentem, mattierten Plexiglas.

Abbildung: 2 von 3 bestückten Plexiglas Platten.



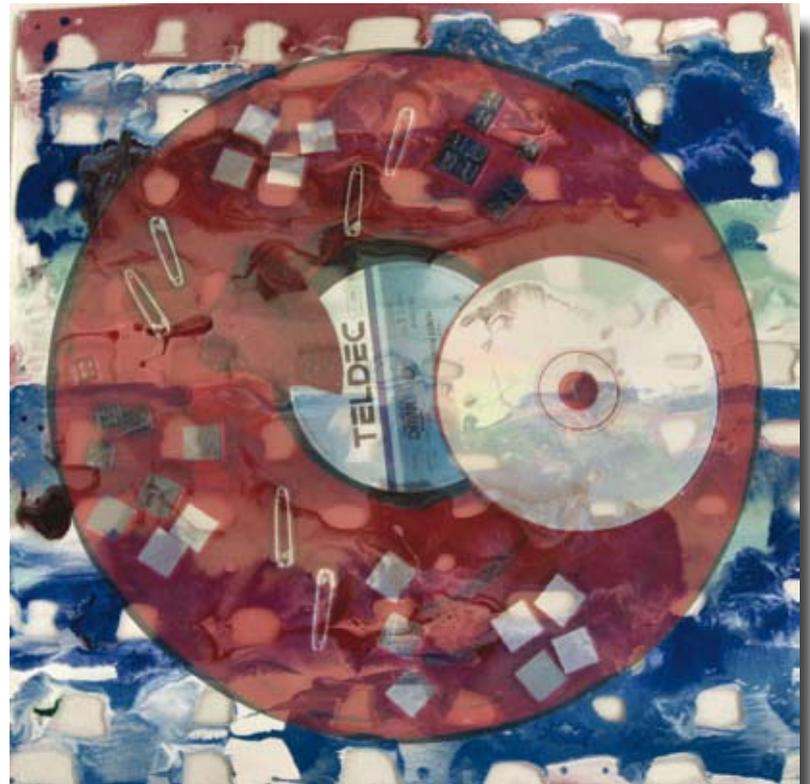
Raum - Zeit - Welt

Erleben ist ein besonderes Ereignis, welches nicht alltäglich ist. Genau dieser Reiz des Nichtalltäglichen lässt uns Abenteuer - egal welcher Art - suchen. Dabei ist die Qualität der Erlebnisse entscheidend - nicht die Quantität. Die Suche nach dem überschaubaren Erleben stellt den Gegensatz zu unserer komplexen, nicht überschaubaren Welt dar.

Reisen in die Ferne lassen uns außerdem aus unserem gewohnten Leben ausbrechen und vollkommen neue Sichtweisen über das Leben erfahren.

Raum-Zeit-Welt, Serie 1-9 = 9-teilige Doppelserie, Totalgrösse: 120 x 120 cm bestehend aus:
je 9 Unterteilen + 9 Oberteilen transparent je 40 x 40 cm, alle verschieden, verbunden mit 4 Abstandhaltern.

Material: Plexiglas, Collage, Acryl, Mischtechnik, Lack
Abbildung: 2 Doppelbilder





Spuren auf rotem
Untergrund, Plexiglas im
Hintergrund bemalt
80 x 100 cm



Originalbilder im PC bearbeitet und als
neue Komposition ausgedruckt.
Oben rechts: Bild in Digital Art Painting
auf Plexiglas 100 x 100 cm
Unten rechts: Originalbild auf Leinwand,
Acryl, Mischtechnik 100 x 100 cm

Pan Art

Pan Art = Panta-Rhei kommt aus dem Altgriechischen und heißt „alles fließt“ - sich fließen lassen. „Wir können dem unterbewussten Sehen nicht enttrinnen“. Meine inneren Bilder - im Kopf gefangen - werden durch die Hand befreit. Das Bild entsteht von selbst. Im Vordergrund steht für mich die Auseinandersetzung mit den Farben, die ich selbst herstelle. Durch Zulassen von tiefen Gefühlen führt das Unterbewusstsein meine Hand. Bewusst wähle ich nur den Farbrhythmus der im Einklang zu meiner seelischen Verfassung steht. Die Farbharmonie und der spontane kreative Ausdruck bestimmen das Bild. Das Auge des Betrachters soll sich in den Schwingungen der Farben verlieren und zur inneren Ruhe finden. Die Vielschichtigkeit, die Begeisterung und die Glückseligkeit des Gelingens sind es welches die Pan Art ausmacht. „Wirklich gut sieht man nur mit dem Herzen“ (Exupéry).

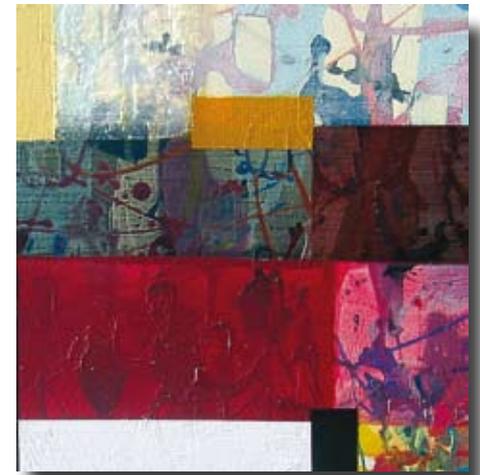
Composition Blue-Vision-1
Acryl-Malmittel mit Pigmenten
auf Papier 50 x 70 cm



Die Weiterentwicklung der Pan Art führte mich dann zur Erforschung optischer und emotionaler Möglichkeiten mit verschiedenen grafischen Mitteln und das experimentelle Spiel mit rein formalen geometrischen Formen. Daraus ergaben sich dann konkrete Bildelemente wie Fläche, Linie, Volumen, Raum und Farbe.



Sonntag Morgen 50 x 70 cm
Pan Art Acryl-Malmittel,
Pigmente auf Leinwand



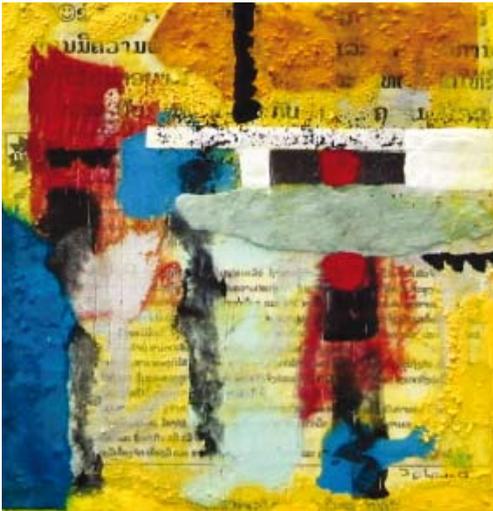
Bildausschnitte aus Schwebende Formen
Pan Art Acryl-Malmittel,
Pigmente auf Leinwand

Farbe - Form - Energie

Farben als Erscheinung des Augenblicks, die erst im Moment des Sehens Wirklichkeit werden und dann wieder verschwinden. Farbe = Form, verstanden als Energie, die im Zusammenspiel mit Licht und Materie entsteht und in uns Spuren hinterlässt; Spuren, die uns an Vergangenes oder Zukünftiges erinnern.



Magische Aussichten, Acryl, Leim Pigmente, Lack, Unispheres und Inhaltsstoffe aus der Kosmetik-Industrie, die hier als neue Erscheinungsformen eingesetzt wurden. Hartfaser Platte 80 x 100cm, dunkler Holzrahmen



Serie Weltgeschehen, Kleinformat 6 Stk. 18 x 18 cm, Acryl, Mischtechnik, Collage auf Forex

Die Zusammenfassung von Motiven, ein Nebeneinander-Übereinander von Bildern als inspirierende Botschaft an den Betrachter.



World Vision-1 (Serie 1-5) Acryl, Mischtechnik, Collage auf Papier 50 x 70 cm



Willst du mit mir den Traum verwirklichen + Selection
Acryl, Mischtechnik, Collage, Lack auf Leinwand
je 80 x 80 cm

Gerade, weil ich das Überraschungsmoment liebe, bin ich immer auf der Suche nach Maltechniken, die das Ergebnis nicht auf direktem, vorhersehbarem Wege, sozusagen Pinselstrich für Pinselstrich liefern, sondern eher auf indirektem Wege oder auf Umwegen.



Magische Welten - oder Shangri La - Spurensuche in Tibet

Ein uralter Mythos, eine versunkene Stadt, eine unbekannte Kultur: In der Gebirgswüste Tibets befindet sich der sagenhafte Ort „Shangri La“. Seit Jahrhunderten hält sich die Legende, dass in einem verborgenen Tal des Himalaja die letzten spirituellen Geheimnisse der Menschheit von geistigen Lehrern gehütet werden. Mit den Bildern „Lichtschwingungen“ verbinde ich die Eindrücke die die Mönche in Tibet in mir hinterlassen haben.



Serie 6 tlg. Acryl, Mischtechnik, Pigmente, Lack und Collage auf Leinwand je 40 x 40 cm

Yin und Yang (2tlg)

Die älteste Idee der chinesischen Philosophie, die in allen Bereichen der Kunst und Wissenschaft vorkommt, ist die Einteilung in Yin und Yang. Die ursprüngliche Bedeutung von Yang lautet: „Banner, die in der Sonne wehen“; Yin heißt „wolkig, bedeckt“. Yin und Yang sind die zweithöchsten Kräfte des Universums. Sie sind nicht direkt wahrnehmbar, offenbaren sich jedoch durch ihre Eigenschaften und Manifestationen. Für die Beseitigung von Hindernissen, die dem Glück im Wege stehen, für die Wiederherstellung der Gesundheit und Harmonisierung der familiären Verhältnisse müssen sich Yin und Yang im Gleichgewicht befinden.



Skulpturen
Höhe: 110 cm - Breite: 100 cm
Material: Styropor, Beton,
Mischtechnik, Collage

Biographie und Lebensstationen

Witwe, Mutter 2er Kinder, selbständige Unternehmerin, Produktmanagerin und Logistik Direktor in einem internationalen Konzern

Kunststudium in Malerei und experimenteller Kunst

Neue Kunstschule, Zürich/CH

Akademie für Bildende Kunst Vulkaneifel, Steffeln/DE

Malen intensiv + experimentell †, Dozent Walter Bosshard, M-Art St. Gallen/CH

Centre Culturel AL Vile Cinse, Laboratoire de peinture expérimentel,

Dozent Georg Glaser Visé/BE

Kunstakademie Hohenbusch, Dozent Peter Valentiner, Erkelenz/DE,

Pentiment, Int. Sommerakademie, Druckgrafik/Malerei/Zeichnen/PC,

Dozent Georges Wenger, Hamburg/DE

Pan Art, Dozent Mathias Baumgartner, Frastanz/AT

Malen in Progress, Dozent Bogdan-Milhai Pascu, Mag.Art, Kunstforum Montafon/AT

Kultur- und Studienreisen in Europa sowie in die USA und den Iran, nach Japan, Australien, Mittel- und Südamerika, Asien, Indien, Nepal, China, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Mongolei und Russland

Seit 1999 Einzel- und Gruppenausstellungen wie auch permanente Vertretungen in diversen Galerien in Europa - Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Luxemburg - sowie in Korea und USA

Kunstmessen (Auswahl): ART Vienna (A) - ART Karlsruhe (D), Art Miami (USA) - ART International Zürich (CH) - Kunstmesse Salzburg (A) - ART Bodensee - ART Innsbruck (A) - IMMAGINA Reggio Emilia (I) - 6th Goyang International Art Festival, Korea - Magic Contemporary Art Ferrero (I), BIENNALE Austria (A), ART FAIR" COSTA RICA

Galerievertretungen: Galerie Del Mese, Meisterschwanden (CH), Galerie Bertrand Kass, Innsbruck (A), ARS ARTIS, Feldkirchen (A), Kunstkontakt Dornbirn (A), Galerie Bopp-Art Unterbözberg (CH), Galerie comebeck ltd. Homburg (D), Artium Art Gallery, Luxemburg, Tanner Hill Gallery Chattanooga, Tennessee (USA), Gallery Jung, Seoul, Korea

Mitgliedschaften: Interessengemeinschaft Ostschweizer Kunstschaften, St. Gallen, Swissart.net, Kunstforum International, Meisterschwanden, Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs, Klagenfurt

Dokumentationen / Bibliographie

Artwerk „Atelier Ansichten“ 2006

Futuro 11/12. 2006, Del-Mese Fischer Verlag, Meisterschwanden

Kunstkatalog „art-project“ Vereinte Kunst gegen Not /2005

ProArts Kunstzeitung, 10/2004

Artist Window 1998-2003

Jahrbuch Schweizer Gegenwartskünstler 2001

Art Profil, Dezember 2001

Pepperoni Kunstmagazin Nr.5/2003



**Ausstellung Seoul/Korea 24.5. - 20.6.2007 Vernissage Laudatio von Roland Viotti
(Counsellor of Swiss Embassy)**

Welcoming... - It gives me great pleasure to extend the Swiss ambassador's greetings in occasion of Swiss artist Johanna Schneider's first appearance in Korea.

...Real life - dream, fictions and facts - an uninterrupted composition of mostly strong colours reflecting her state of mind and her moods. An overwhelming amalgamate of materials from acrylic to varnish and sand on paper to pigment on cardboard or even leather, oil chalk or canvas: JOHannaS is a splendid virtuoso in the kingdom of colours and an accomplished master in combining the richness of optical elements. Creating her most intimate feelings in colours, JohannaS opens her real dream-world, without restrictions to the beholder's interpretation. Her enchanting - or should I say: bewitching way - of "making dreams real" - and realities dreamlike may captivate all your senses....

JOHannaS - tra immaginazione e alterita' - Pino Bonanno - Marzo 2005

Lentamente tutto si crea./La creazione dura in eterno./Il buio divenne luce e la luce fuoco./e l'essere umano un giorno si svegliò e disse:/ Voglio./...(da: Sii impaziente! di Inger Hagerup). Vengono in mente i versi della poetessa norvegese, osservando l'intera opera pittorica dell'artista Johanna S.

L'artista svizzera, il cui credo poetico è sottolineato nell'affermazione che "tutto è illusione e immaginazione", ha una autentica e vigorosa volontà creativa la quale si manifesta mediante un calibrato "nomadismo" formale. Forte è, infatti, la spinta a percorrere , a "indagare", a sfogliare ambiti formali, culturali, sociali diversi. JohannaS riesce a sintetizzare la storia dell'arte del '900 quando con sapienza espressiva attraversa le più importanti correnti artistiche del secolo scorso: espressionismo, astrattismo, informale, concettuale....

....Tutte qualità sostantivate da Johanna S la quale rappresenta una voce artistica di grande rilievo e per la quale potremmo, con le debite accortezze comparative, ripetere ciò che nel 1909 il poeta Apollinaire scrisse di Matisse: Questo selvaggio è un raffinato.

"Atelier Ansichten " Juli 2006 - Dr. Helmut Orpel

Ebenfalls um tiefe gestaffelte Räume geht es JOHannaS. Der Raum ist für sie keine statische Grösse, sondern eine dynamische Erscheinung, die sich mit der Wahrnehmung permanent verändert. Letztendlich, das wird durch ihre farbintensiven Werke deutlich, ist der Raum nichts anderes als ein Energiefeld, das alles durchdringt, gebiert und in sich aufnimmt. Und die Instanz, durch die Raum wirkt und wahrgenommen wird, ist die Farbe. Alles was ist, offenbart sich als Farbe, denn die Farbe ist die Erscheinungsform des Lichts in seiner Brechung. In ihren Bildern strebt die Künstlerin danach, diesen Prozess als solchen sichtbar werden zu lassen. Eine künstlerische Interpretation von Wahrnehmungsphänomenen liegt hier zugrunde, die schwer zu versprachlichen und noch weniger vorstellbar ist, denn JOHannaS berührt mit ihrer Malerei die Bedingungen des Sehens. Sie erzeugt in ihren Bildern Räume, die je nach Lichteinfall ständig im Wandel begriffen sind. Insofern sind ihre Bilder Metaphern für das Leben.

„Saisons“ - Jahreszeiten Katalog 2003 - Dr. Claus-Peter Böhner

JOHannaS - une artiste expérimentale - « Saisons » - c'est le titre que la peintre suisse JOHannaS a donné à son livre d'art et ainsi très sensiblement réunit deux genres d'art : c'est-à-dire la poésie lyrique et les arts plastiques - bien sûr à sa manière très spéciale. Tandis qu'en

générale les images dans la littérature ont toujours l'intention d'enrichir le texte, c'est définitivement le contraire ici : la poésie lyrique seulement sert à approfondir l'impression de la peinture, à intensifier le plaisir esthétique. Ce n'est donc pas la tâche de la poésie lyrique naturelle d'expliquer les images, mais de créer des limites plus ou moins rationnelles pour les interprétations et l'association - une expérimentation de plus qui devient un grand succès pour JOHannaS.....

Otschweizer Spiegel für Charisma 2004 - Willy G. Kern

«Kunst ist die Darstellung der Wirklichkeit», hat Sir Herbert Read, der bekannte britische Kunsthistoriker, einmal ziemlich lapidar in einer seiner zahlreichen Publikationen festgehalten. In seinen Schriften bezog sich Read immer wieder auf Platos Theorie, wonach sich beim Künstler stets Wahrnehmung und Vorstellung miteinander verweben würden.So kann man sich denn Herbert Reads Erkenntnis durchaus anschliessen, dass künstlerisch begabte Menschen jene Spezies sind, die in der Lage sind, sich unterschiedlichster Ausdrucksmöglichkeiten zu bedienen.

Zur Garde der künstlerisch begabten Menschen gehört zweifelsohne auch die Kunstmalerin Johanna Schneider (JOHannaS), deren Werke ab dem 3. Mai 2004 (und noch für längere Zeit) in den Räumlichkeiten der St. Galler Niederlassung der Banca Popolare di Sondrio (Suisse) ausgestellt sind.Ihr Bilder sind komplex, sie umfassen Beobachtungen und Meditation zugleich, nicht zuletzt aber auch eine technische Beherrschung der bildlichen Elemente. Ihre Werke enthalten eine unendliche Bewegung, Augenblicke der Ruhe, Sensibilität, vergeistigte Eindringlichkeit auch. In ihrer schöpferischen Freiheit begegnen wir der echten künstlerischen Inspiration, die den Betrachter nicht Unberührt lassen kann. Er wird konfrontiert mit dem Nichtgreifbaren, dem Symbolhaften. Die Malerin verhält sich als bildende Künstlerin, wenn sie die Wirklichkeit nicht in Abzubildern, sondern in Symbolen fasst, die stärker sind, wahrer auch als jedes abgebildete Stück Wirklichkeit.....

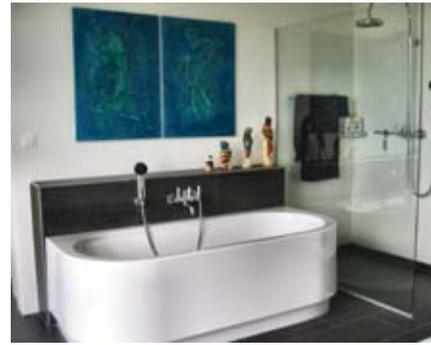
Informaciones de prensa de l'artista (Venezuela 2007)

"Para mí arte es el diálogo entre material y posibilidad. Buscar algo nuevo y materializarlo en color y forma es la meta. Que las cosas no siempre son lo que parecen ser lo demuestra la realidad".

Como artista que se ocupa especialmente con pintura experimental y abstracta, crea obras que siempre llegan a sorprender al contemplador. Como soporte para sus pinturas encontramos, además de lienzo, láminas de fibra prensada, plexiglás, aluminio y metal. Tampoco utiliza colores usuales, ella misma se los mezcla de distintos materiales como acrílico, laca, cola, con pigmentos y sustancias componentes de la industria cosmética. Sus nuevos trabajos en los medios "Digital ART Painting" nos fascinan no sólo por la elección de los colores, sino también por su manera de expresarse.....

Paola Trevisan - critica d'arte 2002 Magica Contemporary Art, Ferrara

E' un'estasi, dai luoghi che ha visitato e dalle culture con cui è entrata in contatto, dalle proprie visioni mentali e dal suo interesse per l'architettura moderna, sensibile alle più molteplici suggestioni. Nel suo lavoro "intuitivo", secondo la definizione che ne dà l'autrice, espressione intima della sua esistenza in continua scoperta, gioca un ruolo da protagonista il colore, il linguaggio che usa per esprimere i suoi sentimenti tratti sia dal mondo più intimo e surreale che da quello esterno e reale.....



Leben und Arbeiten in einer Loft -
Eindrücke von meinem Leben und Schaffen

www.johanna.ch



▶ atelierbischof
werbetechnik

beschriftung
grafik
sieb-/digitaldruck
display
messebau

www.atelier-bischof.ch